



# schwarz auf weiß

Information der Volkspartei Gaweinstal – Atzelsdorf, Höbersbrunn,  
Martinsdorf, Pellendorf, Schrick – Dezember 2018

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Das bevorstehende Weihnachtsfest und der kommende Silvester sind Anlass zur Besinnung, aber auch um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

In den letzten Monaten konnten wir für unsere Gemeinde gemeinsam mit Bürgermeister Richard Schober viele Vorhaben verwirklichen und neue starten (Hochwasserschutz Höbersbrunn, Kindergarten Schrick usw.).

Auch im kommenden Jahr werden wir zum Wohle unserer Gemeinde notwendige Projekte aufgreifen und umsetzen bzw. Angefangenes finalisieren.

An dieser Stelle möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern in unseren Katastralgemeinden danken. Durch das gemeinsame Miteinander bei Festen und Veranstaltungen sowie bei der Gestaltung und Pflege des Ortsbildes wurde ein wichtiger Beitrag geleistet.

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön und gleichzeitig die Bitte, auch im kommenden Jahr wieder aktiv zu sein.

**Ich wünsche Ihnen vom Herzen gesegnete und besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Start in ein friedliches und erfolgreiches neues Jahr!**

Mit besten Grüßen  
Mag. (FH) Johann Plach  
Gemeindeparteibmann



## Neuer Kindergarten für Schrick

Um den durch Zuzug verursachten Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen zu decken, ist es erforderlich, in Schrick einen weiteren Kindergarten zu errichten; das Land NÖ hat das Vorhaben bereits genehmigt.

Am 13. November 2018 stellte Architekt Werner Zita den Plan für einen 2-gruppigen Kindergarten vor, der zwischen der neuen Reihenanlage an der Obersulzerstraße und dem Kettlasbach errichtet wird. Dieses Grundstück hat zum Bach hin ein spürbares Gefälle. Das Gebäude ist im oberen Grundstücksteil eingeschossig und durch die Geländeneigung zum Kettlasbach hin zweigeschossig.

In der ersten Ausbaustufe wird die obere Geschoßlage ausgebaut. Das untere Geschoß bietet die spätere Ausbaumöglichkeit für zwei weitere Gruppen. Eine Herausforderung ist die Lage im Gelände, da die Gruppenräume oben anzubinden sind. Die Hanglage und deren Gestaltung kann jedoch ein besonderer Anreiz für spielende Kinder sein.

Die Architektur ist so gewählt, dass einerseits lichtgeflutete Räume für die Kinder gegeben sind und andererseits jedoch auf die Ausrichtung und Beschattung der Gruppenräume besonderer Wert gelegt wird, sodass

einer sommerlichen Überwärmung entgegengewirkt werden kann.

Der neue Kindergarten soll bereits im Herbst 2019 eröffnet werden. Die Kosten betragen in etwa € 1,6 Mio und werden mit großzügiger Unterstützung des Amtes der NÖ Landesregierung finanziert. Mit Fertigstellung dieses Kindergartens gibt es dann in unserer Gemeinde zehn Kindergartengruppen und zwei Kindertagesbetreuungseinrichtungen.



GR Schuster, Bgm. Schober, Vizebgm. Boyer, GR Adelsberger, DI Zita

## Atzelsdorf – Straßenengstelle entschärft



Das von der Gemeinde angekaufte „Hatschka Haus“ zur Beseitigung der Engstelle in der Leopold-Schiffmann-Straße wird mit Unterstützung aus der Bevölkerung und den Gemeindearbeitern schrittweise abgetragen. Durch die Unterstützung konnten die Arbeiten und Kosten gering gehalten werden, da auch ein Recycling von einigen Baumaterialien erfolgte. Bei Redaktionsschluss waren noch einige Arbeiten offen. Wenn es die Witterung zulässt sollen diese jedoch ehe baldigst abgeschlossen sein.

## Rollerständler

OV gGR Alois Graf hat auf Anregung aus der Bevölkerung einen einfachen Rollerständler errichtet und diesen rechtzeitig vor dem Schulstart mit den Gemeindemitarbeitern bei der Haltestelle aufgestellt.



# Gemeinden und Land arbeiten Hand in Hand

Bilanz: Arbeit, Mobilität, Gesundheit und Familie in den Regionen



Bei der Miteinander NÖ-Tour dabei: ÖVP-Gemeindeparteibmann Mag. Johann Plach, Bürgermeister Richard Schober, Laura Manschein, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Richard Schober jun., GR Heidelinde Esberger, gfGR Mag. Hannes Berthold und Vizebürgermeisterin Birgit Boyer

Neun von zehn Landsleuten schätzen die Lebensqualität ihrer unmittelbaren Heimat. Für Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner steht jedoch fest: „Es war schon immer unser Grundsatz, dass wir uns nicht zufrieden zurücklehnen, sondern dass wir Gutes noch besser machen wollen.“

Das nahm die Volkspartei Niederösterreich zum Anlass, um auf „Miteinander NÖ Tour“ zu gehen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner war mit dem gesamten NÖ-Regierungsteam im ganzen Land unterwegs und stellte die zentralen Arbeitsschwerpunkte vor. Zahlreiche Betriebsbesuche und umso mehr Gespräche wurden mit den Menschen vor Ort in den Gemeinden geführt. Denn wesentlicher Erfolgsfaktor in der täglichen Arbeit für Niederösterreich ist die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Land. „Die wichtigsten Anliegen unserer Landsleute sind die zentralen Aufgaben unserer täglichen Arbeit. Wir sind tagtäglich in NÖ unterwegs, weil wir wissen wollen, was die Landsleute in den Regionen bewegt“, erklärt die Landeshauptfrau.

Im Rahmen von Pressekonferenzen konnte im Industrieviertel, Weinviertel, Waldviertel, Zentralraum und Mostviertel Bilanz gezogen und der

aktuelle Arbeitsstand der vier Arbeitsschwerpunkte präsentiert werden.

„Unser politisches Programm reicht von A wie Arbeit bis Z wie Zusammenarbeit. Besonders möchte ich folgende Maßnahmen hervorheben: Die Lehrplatz-Offensive mit einer Ausbildungs-Garantie, von der knapp 6.900 Jugendliche bis 25 Jahren in NÖ profitieren werden. Mit unserem Blau-Gelben Familienpaket werden wir den Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für unter 3-Jährige vorantreiben. Eine weitere Maßnahme ist die Sicherung unserer flächendeckenden Gesundheitsversorgung. Für den Ausbau des Öffentlichen Verkehrs und Individualverkehrs sind 3,3 Mrd. Euro vorgesehen“, so Mikl-Leitner.

Weiters berichtete auch das gesamte Regierungsteam über ihre Schwerpunkt-Themen und gab einen Ausblick auf zentrale Projekte. „Und gerade bei neuen, anstehenden Herausforderungen setzen wir auf das Miteinander zwischen Landespartei und Gemeindeparteien. Und im Miteinander für unser Land und unsere Gemeinden wollen wir heute Schwerpunktthemen präsentieren und Brennpunkte diskutieren“, brachte Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner das Kernelement der Miteinander NÖ-Tour auf den Punkt.

# Informativer Abend für Häuslbauer und -sanierer!

Auf Initiative von Umweltgemeinderat Mag. (FH) Johann Plach fand am 19. 10 2018 der erste e5-Bauherrn-Abend zum Thema „Neubau & Sanierung“ im Mehrzweckraum des Kindergarten Gaweinstal statt.

Johann Plach konnte neben Landtagsabgeordneten und WK-NÖ Vizepräsident Mag. Kurt Hackl und Bürgermeister Richard Schober viele interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die zahlreichen Firmen mit ihren Informationsständen begrüßen. Herr DI Herbert Fellinger vom Gebietsbauamt Korneuburg informierte

ausführlich über die aktuellen Änderungen in der Bauordnung. Weiters gab er hilfreiche Tipps für die Bauwerber/-innen.

Im Anschluss informierten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bei den vielen Firmenständen über aktuelle Themen rund ums Häuslbauen.



v.l.n.r. UGR Mag. (FH) Johann Plach, GR Elfriede Bischof, DI Herbert Fellinger, BGM. Richard Schober, Bernhard Findeis, gfGR Mag. Johannes Berthold

# Barrierefreier Aufgang zum Friedhof und zur Kirche

Ein Großprojekt für Schrick ist die Schaffung eines barrierefreien Zuganges für Friedhof und Kirche, um auch unseren Ortsbewohnern mit Rollstuhl, Gehhilfe und Behindertenfahrzeug die Möglichkeit eines Kirchen- und Friedhofbesuches anbieten zu können. Wie in Schrick üblich, wird dies unter beispielhafter Mithilfe

der Bevölkerung durchgeführt: Bis zu 12 freiwillige Helfer waren gleichzeitig an der Baustelle beschäftigt, um noch vor Wintereinbruch die Rampe fertigzustellen, die erst dann freigegeben werden kann, wenn das erforderliche Geländer errichtet ist.

Im Frühjahr werden dann die oberen Stiegen saniert.



## Nahversorgung bringt Lebensqualität

Eine funktionierende Nahversorgung ist ein wichtiger Beitrag für hohe Lebensqualität in unserer Heimat.



Ortsvorsteher Thomas Wimmer und GR Mag. Johann Plach beim Besuch der Fleischerei Wild in Gaweinstal.

Auch dieses Jahr unterstützte die VP Gaweinstal wieder die Initiative „NAH SICHER“ von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner. Mit dieser Aktion sollen die Nahversorger in unserer Großgemeinde unterstützt und gleichzeitig die Bedeutung der Nahversorgung für die Bevölkerung unterstrichen werden.

Die VP Gaweinstal unterstützt diese Initiative, denn ohne unsere ortsansässigen Nahversorger würde in Gaweinstal die Grundversorgung mit Gütern des täglichen Lebens nicht gewährleistet werden können.

Die VP Gaweinstal bedankt sich bei allen Gaweinstaler Unternehmen, denn nur durch ihren Einsatz kann die Versorgung mit Gütern des täglichen Lebens sichergestellt werden.

# Großprojekt – Hochwasserschutz für Höbersbrunn

Im Jahr 1955 hat ein Unwetter riesige Schäden angerichtet. Damals waren vier Häuser eingestürzt sowie enorme Schäden in der Infrastruktur (ca. 4 Mill. Schilling) entstanden.

Als erste Folgemaßnahme wurde in den Jahren 1965/66 der Ortskanal errichtet.

## Projekt HWS Südwest

In der Vergangenheit kam es in der Vorgartenstraße bei Starkregen oft zur Überflutung von Hauskellern und die Straße wurde regelmäßig mit Schlamm vermurrt. Seit mehr als 10 Jahren wurde im Gespräch mit den Betroffenen nach Lösungen gesucht. Im Jahr 2010 wurden von Dipl. Ing. Cate von der Fa. GWCC INTERVAL ZT GmbH die ersten Pläne für das Hochwasserschutzprojekt vorgelegt. Diese sind im Wesentlichen die Grundlage für das nunmehr eingereichte Projekt. Erst durch einen Eigentümerwechsel konnte auch der Standort des Rückhaltebeckens fixiert werden. Nunmehr liegen von den Grundbesitzern die Übereinkommen für die Grundablöse vor. Am 20. Sept. 2017 wurde das Projekt beim Amt der NÖ. Landesregierung, Abt. Wasserbau eingereicht. Für die teilweise Rodung des Baumbestandes beim Becken muss eine Ersatzfläche von 1584 m<sup>2</sup> neu aufgeforstet werden. Das Projekt sieht ein Rückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von ca. 4.000 m<sup>3</sup> vor. Die anfallenden Hangwässer werden über befestigte, wasserführende Wege in das Becken abgeleitet. Das Retentionsbecken wird über die Hofwiesengasse in den Weidenbach abgeleitet.

Die geschätzten Grobkosten belaufen sich auf ca. EUR 740.000,00, wobei das Projekt durch EU, Bund und Land

NÖ mit ca. EUR 592.000,00 gefördert wird. Die Gemeinde kommt für den Restbetrag von ca. EUR 148.000,00 auf. Die BH Mistelbach hat eine wasserrechtliche Verhandlung anberaumt. Sollte bei dieser das Projekt genehmigt werden, könnte dieses im Jahr 2019 errichtet werden.

Weitere 4 Hochwasserschutzprojekte wurden an das Büro DI Kraner ZT GmbH vergeben. Die Projekte 1 und 5 wurden zur wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht. Die Grobkosten betragen EUR 399.600,00, wobei das Projekt durch EU, Bund und Land NÖ mit EUR 319.680,00 gefördert wird. Die Mittelaufteilung der Förderung erfolgt durch EU (49,43 %), Bund (30,342 %) und Land NÖ (20,228%). Der Restbetrag von EUR 79.920,00 wird von der Gemeinde finanziert.

## Projekt 1 HWS West

Das Becken befindet sich neben dem „Kasweg“ und hat ein Volumen von 3.650 m<sup>3</sup>. Die Ableitung erfolgt über den Ortskanal in den Weidenbach. Dieses Becken hat einen großen Einzugsbereich, der bis zum Höbersbrunner Wald reicht. Im Wesentlichen liegen alle nötigen Unterschriften der Grundeigentümer vor.

## Projekt 5 HWS Ost

Das Becken befindet sich in der Ried „Erdpreß“ und deckt das Einzugsgebiet östlich der Raiffeisengasse ab. Es hat ein Retentionsvolumen von 5.200 m<sup>3</sup>. Derzeit liegen noch nicht alle Unterschriften der Grundeigentümer vor.

## Projekt 2 HWS Nordwest

Das Becken befindet sich im Ried „Burgstall“ und würde die Oberflächenwässer in der Gartenzeile enorm reduzieren. Die Grundeigentümer sind jedoch derzeit nicht bereit, die Fläche für das Retentionsbecken zur Verfügung zu stellen.

## Projekt 3 HWS Nord

Das Becken befindet sich im Anschluss an die Kellergasse „Im Hanftal“ und würde die Oberflächenwässer in dieser reduzieren. Die Grundeigentümer sind derzeit nicht bereit, die Fläche für das Retentionsbecken zur Verfügung zu stellen.

Gerade die enormen Regenfälle Anfang September des heurigen Jahres haben gezeigt, dass alle Rückhaltebecken notwendig sind.

Es ist schade, dass nicht alle Grundeigentümer davon überzeugt sind. Natürlich könnten die Projekte auch in späteren Jahren verwirklicht werden. Derzeit gibt es aber noch eine Förderung von 80 % der anerkannten Kosten. Diese Förderung durch die Europäische Union ist nur noch bis zum Jahr 2020 in dieser Höhe gesichert, danach wird sie neu geregelt – mit ungewissem Ausgang.

Da in Zukunft die Förderung mit großer Wahrscheinlichkeit geringer werden wird, ist eine spätere Realisierung der Hochwasserschutzprojekte, bei denen die Gemeinde die Hauptlast tragen wird müssen, eher unwahrscheinlich.

HWS-Becken Kasweg



Becken Vorgartenstraße 1





Schricker Bründl



Auffangbecken Pellendorf



Neusiedlerweg in Pellendorf

# Hochwasserschutz – Feld-/Radwege – Windschutzgürtel

## Hochwasserschutz

Die Hochwasserschutzprojekte in allen Katastralgemeinden wurden mit Nachdruck weitergeführt.

In **Atzelsdorf** wurden aus einem Rückhaltebecken im Verlauf des Hirschbergweges ca. 300 m<sup>3</sup> eingeschwemmte Erde ausgehoben.

Für das kommende Jahr ist der Aushub eines weiteren Beckens geplant, um das komplette Fassungsvermögen wiederherzustellen. Da diese Becken keinen Abfluss haben, verdunstet bzw. versickert das Wasser vor Ort, die eingeschwemmte Erde verbleibt im Becken und muss regelmäßig von der Gemeinde entfernt werden. Im Bereich der Wiesenstraße (verlängerte Dorfstraße von Atzelsdorf Richtung Gaweinstal/Höbersbrunn) wurde in den betroffenen Bereichen die angeschwemmte Erde entfernt und die Einläufe in Wasserablenkungsgräben verbessert, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Für die Zukunft ist die Errichtung eines Hochwasserschutzes geplant.

In **Gaweinstal** wird beim zukünftigen Siedlungsgebiet „Lehmweg“ ein weiteres Rückhaltebecken zum Schutze der Bevölkerung errichtet.

**Höbersbrunn** – siehe Artikel links

In **Martinsdorf** wurde der Wasserablenkungsgraben zwischen Eschenweg und St. Laurentstraße vom Wasserverband ausgehoben. Der Abtransport des Aushubs wurde von Martinsdorfer Landwirten durchgeführt. Durch die Unterstützung der Landwirte konnten die Kosten stark reduziert werden.

Aus einem Rückhaltebecken in **Pellendorf** wurden mehr als 150 m<sup>3</sup>

Erde ausgehoben. Durch die eingeschwemmte Erde hatte das Becken schon fast das Niveau der umliegenden Felder erreicht. Außerdem wird zum Schutze der Ortschaft in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ ein Gefahrenzonenplan erstellt.

Es ist geplant, jedes Jahr eines oder mehrere Becken auszuheben, um das Wasserrückhaltevermögen wiederherzustellen. Die Arbeiten sind jedoch stark von der Witterung abhängig, da diese Becken nach Starkregen oft Monate nicht befahren werden können.

## Feld-/Radwege

Die Starkregen im Mai, Juni und Juli haben auch auf den Feldwegen ihre Spuren hinterlassen. Insbesondere auf einigen Radwegen gab es gefährliche Auswaschungen und Spurrillen. Diese Schäden wurden ebenfalls von der Agrarbezirksbehörde begutachtet und eine Sonderförderung zugesagt.

So wurden in **Schrick** der Radweg beim Schricker Bründl im Bereich der stärksten Steigung saniert, ebenso der Weg entlang des Kreuzweges durch Auffüllen der Schlaglöcher mit einer Bitumenemulsion und Splittgemisch erneuert.

In **Atzelsdorf** wurden die ersten Schritte zur Sanierung des Hirschbergweges gestartet, indem die ausgewaschenen Rillen verfüllt und Abläufe in das Waldstück hergestellt wurden.

Ein Zukunftsprojekt ist die Verbindung der (Rad-)Wege von Höbersbrunn nach Atzelsdorf, dem die betroffenen Grundeigentümer bereits zugestimmt haben. Die Fertigstel-

lung des Abschnittes soll mit Beginn der Radsaison 2019 erledigt sein und ermöglicht in Zukunft eine durchgehende Benützung des Weges entlang des Weidenbaches von Gaweinstal nach Atzelsdorf und weiter nach Pellendorf.

## Ausschneiden von Bäumen entlang der Feldwege

Im Zuge der Grundzusammenlegungen wurden in einigen Katastralgemeinden entlang von Feldwegen Baumreihen gesetzt. In Zusammenarbeit mit der Agrarbezirksbehörde und dem Bauhofteam wurden auch heuer wieder einige dieser Baumreihen ausgeschnitten. Der fachgemäße Rückschnitt der Bäume soll den Landwirten die problemlose Benützung der Feldwege ermöglichen und die Baumreihen erhalten. Diese Arbeiten werden in allen Katastralgemeinden im Bedarfsfall durchgeführt.



Martinsdorf Aushub Graben Eschenweg-St. Laurentstraße 1

## Vielfältiges Programm des Seniorenbundes

In der ersten Oktoberwoche, entsprechend der Jahreszeit, trafen sich mehr als 100 Seniorinnen und Senioren der Gemeindegruppe Gaweinstal beim Heurigen Eberhart in Höbersbrunn zu Most und Sturm. Bei ausgezeichnetem Rebensaft und köstlichen Speisen unterhielten sich die Gäste bestens und wurden von Birgit Obermayer vom Reiseveranstalter „Reisewelt“ über zukünftige Reisen informiert.

Eine weitere Tradition ist das alljährliche Ganslessen im Gasthaus Klapka in Gaweinstal. Seniorenbundobmann Ing. Bernhard Epp konnte 115 Mitglieder begrüßen, unter ihnen auch BGM Schober mit Gattin. Alle genossen die köstlich zubereiteten Martinigansl mit Knödel und Rotkraut oder sonstigen Speisen. Beim anschließenden fröhlichen Beisammensein wurde auf weitere Veranstaltungen hingewiesen, wie auf den Seniorenadvent, Theaterfahrt nach Baden, Stockfleisshessen und noch viele andere.

Wenn Sie Mitglied des Seniorenbundes Gaweinstal werden wollen, dann wenden Sie sich bitte an Seniorenbundobmann **Ing. Bernhard Epp, Tel. 0664/73136808**



## VP-Atzelsdorf – Spielefest

Zum dritten Mal wurde das Spielefest auf dem Sportplatz des USV Atzelsdorf am 24.06.2018 durchgeführt.



1. Reihe unten: von links nach rechts unten Liliana Stelzl, Sofie Graf, Sonja Graf, Samantha Stelzl, Kilian Steskal, Isabella Klecka mit Dora Steskal,  
2. Reihe von links nach rechts: BGM Richard Schober, GR Mag. (FH) Johann Plach, Dominik Seltenhammer, Dilara Dollischel, Jakob Tiltscher, Maximilian Müller, Kai Schiffmann, Dorian Dollischel  
letzte Reihe oben: OV Alois Graf, Tanja Hatschka, Manuela Monello und Julia Klecka

Organisiert wurde dieses von Isabella Klecka und ihren Helferinnen und Helfern als Veranstaltung der ÖVP Ortspartei Atzelsdorf.

Die Kinder absolvierten mit Begeisterung die einzelnen Spielstationen und freuten sich über die Preise, sowie Kreiden und Bälle für den Spielplatz. Die Verpflegung der

Zuseher und Teilnehmer wurde vom USV durchgeführt. Der Erlös aus den Mehlspeissspenden wird für Kinderspielzeug am Spielplatz verwendet.

Wir bedanken uns bei allen die beim Fest gespendet haben, und bei denen, die auch während des Jahres Kleinigkeiten (hauptsächlich Kreiden) bringen.



**Tierarztpraxis**  
Bad Pirawarth

Neuraltherapie  
Phytotherapie  
Jagdhunde

Diagnostik (digitales Röntgen, Ultraschall, Blutlabor)  
Vorsorgemedizin  
Impfungen, Entwurmung uvm.  
Weichteilchirurgie  
Gynäkologie & Züchterbetreuung

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do 9-11 Uhr & 16-19 Uhr  
Mi, Fr 10-14 Uhr  
keine Terminvereinbarung notwendig!

Mag. Sigrid Helperstorfer  
Linke Vorstadt 17, 2222 Bad Pirawarth  
Tel.: 02574/28 600, office@tierarzt-badpirawarth.at, www.tierarzt-badpirawarth.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

## Gestaltung der Teichgasse in Martinsdorf

Bürgermeister Richard Schober und OV gfGR Johannes Berthold luden die Anrainer der Teichgasse zu einer Projektbesprechung ein. Nach der Präsentation von OV gfGR Johannes Berthold und dem zuständigen gfGR für Straßenbau Alois Graf wurden die vorgestellten Varianten angeregt diskutiert. Die anwesenden Anrainer stimmten einstimmig für den Ausbau als Wohnstraße.

Damit kann nun der Sachverständige mit der Detailplanung beginnen. Im Sinne von Bürgernähe wird vor den Ausschreibungen noch eine Anrainerversammlung eingeplant, um allfällige Restfragen vorab noch klären zu können.



Teichgasse: Projektbesprechung der Anrainer mit Bgm. Richard Schober, OV gfGR Alois Graf, Vizebgm.in Birgit Boyer und OV gfGR Johannes Berthold

## ÖAAB – Partner der NÖ Arbeitnehmer

### Arbeit sichern - Arbeit schaffen

Das Motto der Volkspartei Niederösterreich Arbeitsklausur lautet: „Erreichen im Miteinander mehr für unser Land und unsere Landsleute.“ Die wichtigsten Anliegen unserer Landsleute sind auch die zentrale Aufgabe für uns im NÖAAB und der Volkspartei NÖ. Deshalb heißt der Einsatz für Arbeit bei uns immer: Arbeit sichern und Arbeit schaffen!“

### Mehr Geld für Kinderbetreuung

Federführend erzielte unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ein Ergebnis, bei dem die Kinder die klaren Gewinner sind. Ihr geht es nicht um Lautstärke gegenüber anderen, sondern um Durchsetzungsstärke im Interesse des Landes und der Landsleute. Konkret heißt das, mehr Budget für den Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, verbindliche Weiterbildung, verbesserte Sprachförderung und ein Ja zum Kopftuchverbot.



### Familienbonus Plus

Familien erhalten ab 2019 eine verdiente Wertschätzung in Form eines Steuerbonus in Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr! Davon profitieren 950.000 Familien und 1,6 Millionen Kinder in Österreich.

### Entlastung kleiner Einkommen

Mit der Senkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge werden die Bezieher von kleinen Einkommen entlastet. Damit werden 900.000 Österreicher im Durchschnitt rund 311 Euro im Jahr mehr in der Tasche haben.

### Flexibilisierung der Arbeitszeit

Der 8 Stunden-Tag und die 40 Stunden-Woche bleiben die Normalarbeitszeit. Darüber hinaus wird es aber möglich sein, länger zu arbeiten – maximal 12 Stunden pro Tag. Im Durchschnitt darf nicht mehr als 48 Stunden (Höchstarbeitszeit) in 17 Wochen gearbeitet werden. Dadurch wird die 4-Tage Woche wei-



terentwickelt. Kollektivvertragliche Regelungen der Normalarbeitszeit und Überstundenzuschläge bleiben unverändert. Die Regelung betont dabei die Freiwilligkeit.

### Kräftiges Plus für kleine Pensionen

Der Fokus liegt dabei auf die kleineren und mittleren Pensionen, denn diese seien von der Teuerung stärker betroffen. Das bedeutet rund 405 Euro pro Jahr für eine Pension von 1500 Euro. Von der Anhebung der Pensionen um 2,6 Prozent profitieren rund die Hälfte aller Pensionistinnen und Pensionisten.

**Termine**

- 05.01. **Original Josefstädter Neujahrskonzert** im Florianisaal in Gaweinstal
- 05.01. **Dreikönigsschießen** am Schießplatz Schrick
- 20.01. **Bürgermeisterempfang**
- 25.01. **Schürzenball** im GH Klapka in Gaweinstal
- 16.02. **Feuerwehrball** im GH Stoik in Schrick
- 01.03. **Sportlerschnas** im GH Stoik in Schrick
- 09.03. **Feuerwehrball** im GH Klapka in Gaweinstal
- 09.03. **Frühjahrskonzert** des MV Höbersbrunn
- 23.03. **Eintopfessen** im Pfarrgwölb Gaweinstal
- 23.03. **Frühjahrskonzert** des MV Schrick
- 30.03. **Frühjahrsputz** „Wir räumen auf“
- 31.03. Hackl's **Marillenblüten-Wandertag**
- 31.03. **4-Pfarrenkreuzweg** in Pellendorf
- 06.04. **Radopening**
- 07.04. **Osterschinkenschießen** am Schießplatz Schrick
- 13.04. Aufführung **Theatergruppe** Gaweinstal
- 21./22.04. Aufführung **Theatergruppe** Gaweinstal
- 22.04. **Emmausgang** in Schrick
- 28.04. **Tag der Blasmusik** in Schrick
- 28.04. **Florianimesse** in Gaweinstal
- 3. – 5.05. **FF-Heuriger** in Gaweinstal
- 05.05. **Gmoarigang** in Atzelsdorf
- 12.05. **Erstkommunion** in Schrick
- 17.05. **Oldieabend** der FF Schrick
- 18. – 19.05. **Feuerwehrfest** in Schrick
- 19.05. **Erstkommunion** in Gaweinstal
- 24.05. **Lange Nacht der Kirchen** in Gaweinstal
- 25.05. **E-Mobilitätstag** in Melk
- 30.05. **Erstkommunion** in Pellendorf
- 30.05. **Radwandertag** in Schrick
- 08.06. **Firmung** in Gaweinstal
- 20.06. 6. Gaweinstaler **Sommerszene**
- 22. – 23.06. **Grand Prix**,  
Franz Schütz-Memorial am Schießplatz Schrick
- 23.06. **Frühshoppen** der FF Atzelsdorf  
nach der Fronleichnamfeier
- 29.06. **Holitschfest** in Schrick

## Guten Morgen Österreich in Gaweinstal

**Aktion Herzkinder – Gemeinsame Spendenaktion:**  
Auf Initiative von Vizebürgermeisterin Birgit Boyer konnten die Gemeinderäte in dieser überparteilichen Aktion 600,- für Herzkinder Österreich sammeln.



„Herzkind“ Vanessa aus Gaweinstal mit Vizebgm. Birgit Boyer, Bgm. Richard Schober und den Gemeinderäten

Am Montag, 5. November, machte das beliebte ORF Frühstücksfenster in Gaweinstal Halt. Die Gaweinstaler Gemeinderäte versorgten gemeinsam die zahlreichen Besucher mit selbstgemachten Mehlspeisen und Kakao und sammelten Spenden für den Verein „Herzkinder Österreich“. Dieser bietet Familien von herzkranken Kindern Unterstützung und Hilfe in schwierigen Situationen.



## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen



Johanna Mikl-Leitner  
Landeshauptfrau



Richard Schober  
Bürgermeister



Johann Plach  
Gemeindeparteiobmann

## und das Team der Volkspartei Gaweinstal